

# Hilfe für Migranten und Flüchtlinge in Bosnien

**Bericht zur Hilfsfahrt nach Ključ, Bosnien und  
Herzegowina, 21. bis 24. September 2020**



# Emergency Response Coordination Centre – DG ECHO Daily Map | 08/10/2020

## BOSNIA AND HERZEGOVINA – Increased arrivals and presence of refugees and migrants



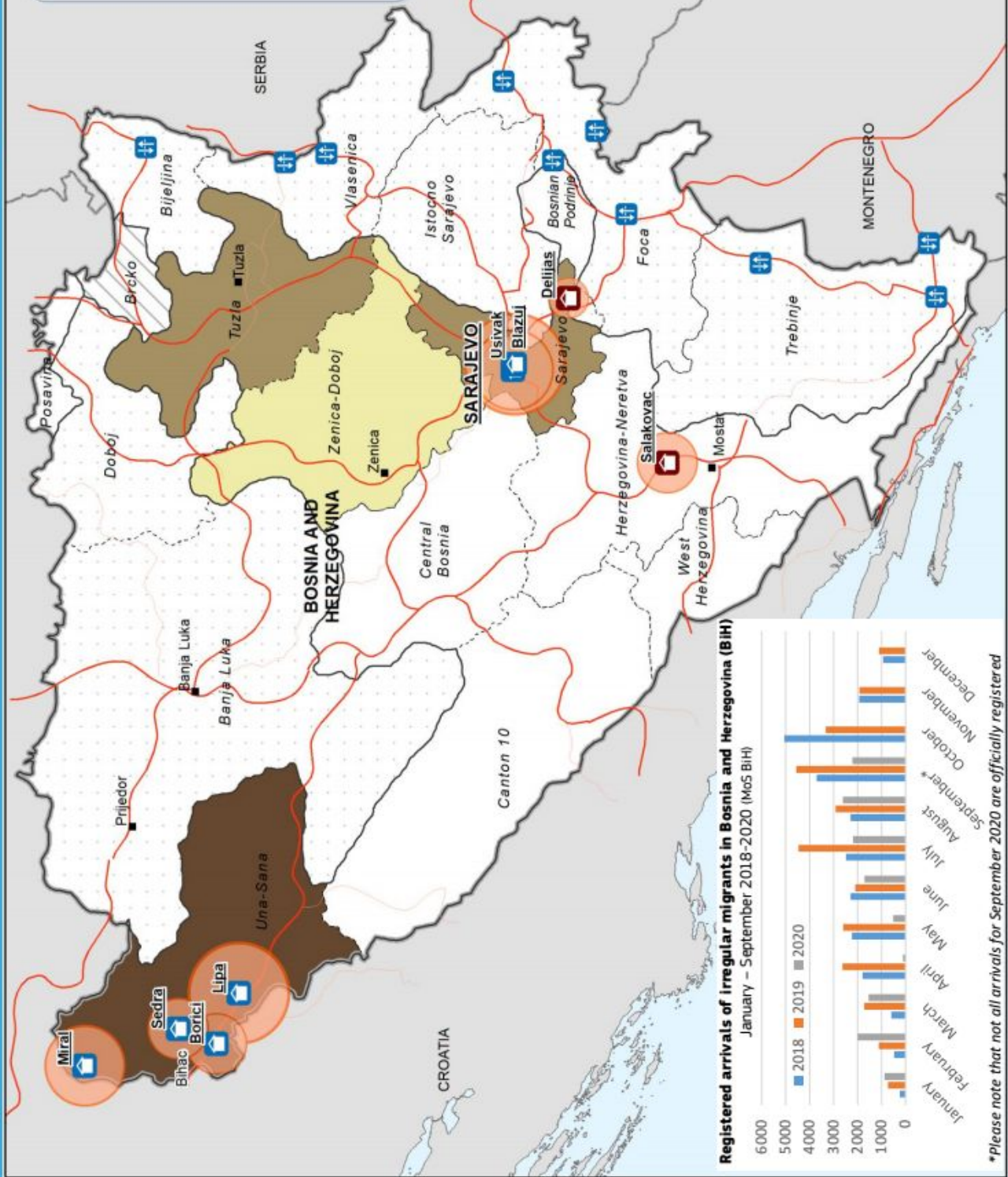
**66,733** New arrivals since 2018, of which

**13,470** Arrivals in 2020

**5,793** Persons of Concern (PoC) in temporary centres and formal accommodations (the current capacities are fully used)

**3,550** PoCs (on average) are sleeping out-of-sites

Source: UNHCR, IOM, DRC



Copyright, European Union, 2020. Map created by DG ECHO Situational Awareness Team. Sources: BiH authorities (Ministry of security, (MoS)), DG ECHO, DRC, GADM, IOM, UNHCR. The state boundaries and names shown on this map do not imply official endorsement or acceptance by the European Union.



## Menschen in Not in Bosnien

Wir berichten über unsere 34. Umino-Hilfsfahrt. Sie führte uns zum zwölften Mal nach Bosnien und Herzegowina und zum siebten Mal nach Ključ. Die Gemeinde liegt innerhalb Bosniens an der Grenze zwischen den beiden Entitäten *Federacija Bosne i Hercegovine (FBiH)* und der *Republika Srpska (RS)* an der Hauptstraße M5, die wichtige Verbindungsstrecke vom Zentrum des Landes und der Hauptstadt Sarajevo in das nordwestliche Grenzgebiet zu Kroatien und der Europäischen Union.

Es ist einer der Hauptäste der *Westbalkanroute*, auf der seit Jahren Flüchtlinge und Migranten in Richtung EU streben. Seit 2018 versuchen die Menschen vor allem den Weg über Bosnien nach Kroatien.

## Die Lage der Flüchtlinge und Migranten in BiH

Nach offiziellen Informationen der DG ECHO<sup>1</sup> sind seit 2018 knapp 67.000 Migranten und Flüchtlinge ins Land gekommen. Im den ersten neun Monaten des laufenden Jahres 2020 waren es etwa 13.500. Aktuell befinden sich nach amtlicher Feststellung rund 9.350 Migranten und Flüchtlinge in BiH. Deutlich mehr als ein Drittel haben keine Unterkunft in einer Aufnahmeeinrichtung oder ähnlichem. Mit 3.150 Menschen befinden sich fast 90% aller Migranten und Flüchtlinge ohne organisierte Unterkunft alleine im nordwestlichen Grenzgebiet des Una-Sana-Kantons mit den Grenzstädten Bihać und Velika Kladuša<sup>2</sup>. Praktisch sämtliche betroffenen Personen befinden sich im Gebiet der FBiH, während die RS allenfalls ohne Aufenthalt durchreist wird.

Die Situation ist seit zwei Jahren davon geprägt, dass die Ankommenden nur schwer die kroatische Grenze in Richtung EU passieren können und regelmäßig Pushbacks stattfinden. So stranden die Menschen ungewollt in Bosnien. Die Rückführungen geschehen sehr oft rechtswidrig und unter Anwendung von Gewalt und unmenschlicher Behandlung, was von einem großen Netzwerk unabhängiger Aktivisten vielfach dokumentiert und regelmäßig berichtet wird<sup>3</sup>. Zudem werden innerbosnische Zwiste zwischen feindlich gesinnten Kommunal- und Regionalregierungen und politischen Rivalen auf dem Rücken der Migranten ausgetragen. Auswirkungen sind zum Beispiel jüngst die Räumung von offiziellen Migrantenunterkünften, ohne alternative Unterbringungsmöglichkeiten zu schaffen. In der Folge bevölkern noch mehr Menschen illegale Jungles und Squats, wo sie aber zum Ärgernis der Einheimischen werden und vermehrt zum Ziel xenophober Angriffe.

Eine weitere Auswirkung ist die kompromisslose Abweisung aller durchreisenden Flüchtlinge und Migranten an der innerbosnischen Entitätsgrenze, wie im Dorf Velečevo bei Ključ, dem regelmäßigen Ziel unserer Hilfsfahrten. Die Männer, Frauen und Kinder jeden Alters finden sich hilflos am Straßenrand wieder, wo sie von unseren Partnern, den Helfern vom örtlichen Roten Kreuz (Crveni Križ Općine Ključ) versorgt werden. Sie erhalten Erste Hilfe, Nahrung und erforderlichenfalls Kleidung sowie einen primitiven Schlafplatz in einer Bretterhütte oder in einem kleinen Zelt. Für die meisten gibt es erst kein Vor und kein Zurück, bis sie eine Gelegenheit finden, zu einer anderen Route aufzubrechen. Nicht selten resultiert dies in einem harten Fußmarsch ins Ungewisse. Das Etappenziel Bihać ist 100 km entfernt.

Die persönlich sehr stark engagierten Helfer vom Roten Kreuz erhalten nur wenig Support über offizielle Wege. Sie stützen sich überwiegend auf private Sach- und Geldspenden aus der einheimischen und der internationalen Zivilgesellschaft. Wir von Umino haben diesen Einsatzort seit über einem Jahr im Fokus und versuchen, hier konsequent und nachhaltig Hilfe zu leisten.

## Corona-Lage in Bosnien und Herzegowina

Der in den vorangegangenen Hilfsfahrt-Berichten dargestellte Pandemietrend setzt sich fort. Seit unserem letzten Bericht haben sich die Fallzahlen pro 1 Million Einwohner in Bosnien verdoppelt. Insbesondere der Ländervergleich macht deutlich, dass das Geschehen in Bosnien außer Kontrolle zu sein scheint. Bemerkenswert ist aber auch der alarmierende Verlauf der Kurve für Österreich, das nicht nur ein Transitland für unsere Hilfsfahrten ist, sondern wo wir uns auch aufhalten, um die für die Reise erforderlichen Corona-Tests durchzuführen.

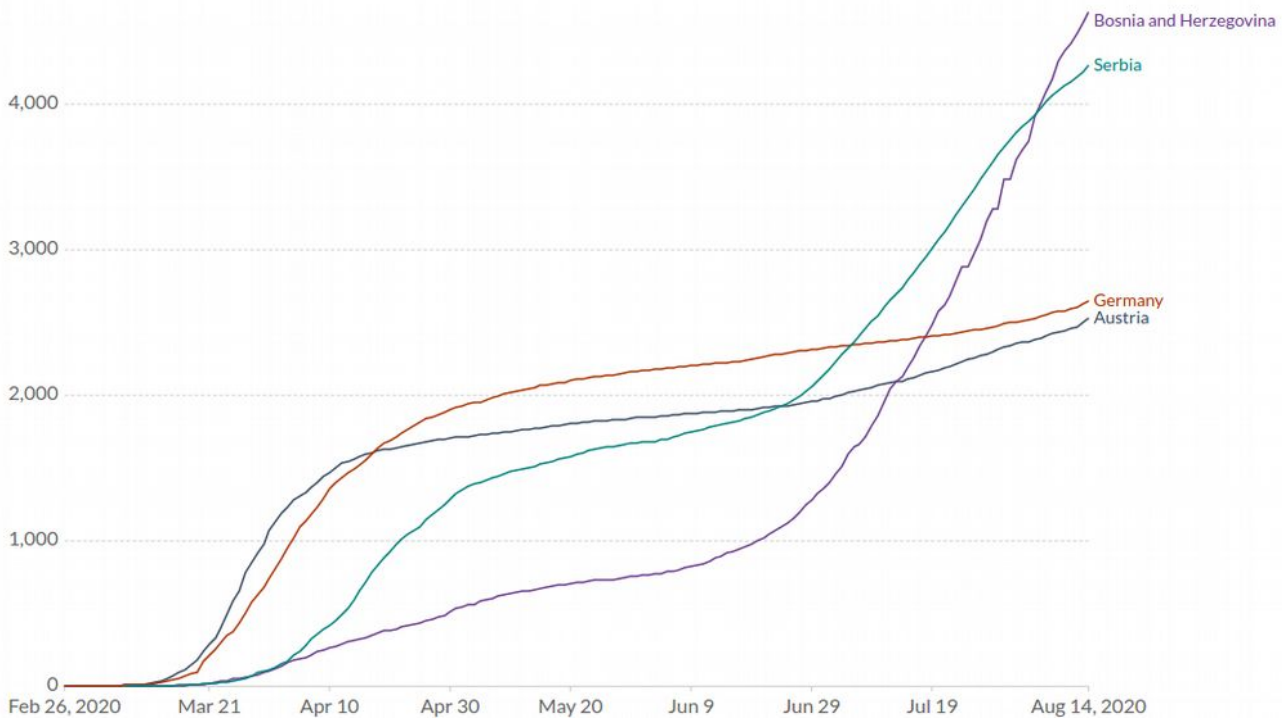
1 Europäisches Amt für humanitäre Hilfe und Katastrophenschutz. Offizielle Bezeichnung: *Generaldirektion Europäischer Katastrophenschutz und humanitäre Hilfe der Europäischen Kommission*

2 Nebenstehende Landkarte: [https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/20201008\\_DM\\_Bosnia\\_refugee.pdf](https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/20201008_DM_Bosnia_refugee.pdf)

3 Border Violence Monitoring Network: <https://www.borderviolence.eu>

## Total confirmed COVID-19 cases per million people

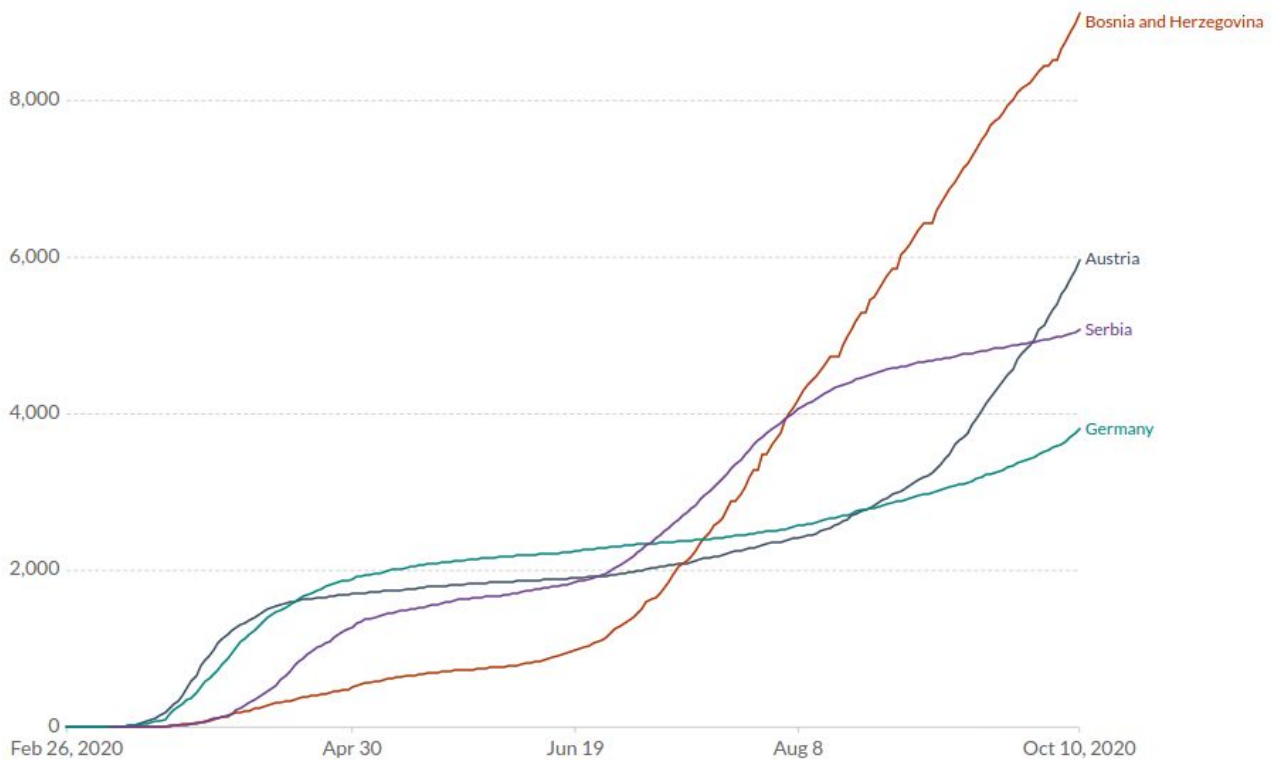
The number of confirmed cases is lower than the number of total cases. The main reason for this is limited testing.



Entwicklung der relativen Fallzahlen zur Zeit der August-Hilfsfahrt

## Cumulative confirmed COVID-19 cases per million people

The number of confirmed cases is lower than the number of actual cases; the main reason for that is limited testing.



Entwicklung der relativen Fallzahlen zur Zeit der September-Hilfsfahrt

# Organisation der Fahrt unter Corona-Bedingungen

Wir halten an unserem Pandemie-Konzept zur Durchführung der dringenden Hilfsfahrten fest:

1. eigene Maßnahmen zur Risikominimierung
2. Durchführung der Aktion genau an die staatlichen Vorgaben angepasst

## Kontaktminimierung

Persönliche Kontakte werden so gering wie möglich gehalten.

## Minimierung des Aufenthalts

Die Dauer der Reise auf dem Gebiet von Bosnien und Herzegowina wird auf das absolut notwendige Minimum beschränkt. Im Vergleich zum letzten Mal hatten wir aber einen Tag mehr Aufenthalt. Dies war vor allem für die Arbeiten vor Ort an dem von Umino an die Helfer gespendeten PKW-Anhänger erforderlich. Die gesamte Reisedauer außerhalb Deutschlands blieb unter 72 Stunden.

## Abstand, Schutzmasken, Desinfektion

Wo immer wir mit Personen zusammentreffen, achten wir darauf, stets einen Abstand von 2 Metern einzuhalten. Da sowohl Zivil- als auch Amtspersonen in der Öffentlichkeit, in Geschäften, am Grenzposten und so weiter oft keinerlei Mund-Nase-Bedeckung tragen, mussten wir uns besonders schützen. Darum trugen wir außerhalb des eigenen Fahrzeugs oder außerhalb des Pensionszimmers anstelle von Alltagsmasken oder OP-Masken konsequent FFP2-Masken. Unsere Partner vor Ort tragen inzwischen wesentlich konsequenter eine Mund-Nase-Bedeckung, als dies noch bei der letzten Hilfsfahrt im August der Fall war.

Wir achten auf regelmäßige Händedesinfektion, insbesondere wenn wir zum Fahrzeug oder zur Unterkunft zurückgekehrt sind und natürlich nach jedem Händekontakt zu Personen oder fremden Flächen. Des Weiteren führten wir mehrmals täglich eine Desinfektion aller Kontaktflächen am Fahrzeug durch. Die Flächendesinfektion erfolgte mit dreiprozentiger Wasserstoffperoxidlösung.

## PCR-Test für die Hinreise

Fahrer von Warentransporten und bestimmte andere Personen benötigen für die Einreise nach Bosnien und Herzegowina keinen Corona-Test. „Gewöhnliche“ Reisende müssen einen negativen PCR-Test nachweisen können, der bei Grenzübertritt nicht älter, als 48 Stunden alt sein darf.

In Deutschland sind die Wartezeiten auf das Ergebnis eines Corona-Tests meist so lange, dass es praktisch unmöglich ist, noch innerhalb der 48-Stunden-Frist die bosnische Grenze zu erreichen. Wir haben daher wieder den Dienst eines amtlich autorisierten Labors nahe bei uns in Österreich in Anspruch genommen, wo die Probenahme um 17:00 Uhr erfolgt und das Testergebnis mit Zertifikat um 22:00 Uhr des selben Tages erhältlich ist.

## Transit

Von Deutschland kommend ist die Einreise / Durchreise durch Österreich, Slowenien und Kroatien ohne Hindernisse möglich. Am Grenzübergang nach Kroatien muss man beachten, dass es separate Kontrollspuren für Transitreisende und Einreisende (z. B. Urlaub in Kroatien) gibt.

## Aufenthalt in Österreich: 72-Stunden-Frist

Während wir beim letzten Mal aufgrund der für Bayern gültigen 48-Stunden-Regel für die Wiedereinreise nach Deutschland keinen erneuten Test durchführen mussten, haben wir dieses Mal wegen des zusätzlichen Tages in Bosnien, die Frist überschritten. Wir haben die Heimfahrt wieder beim selben österreichischen Labor unter-

brochen, um dort einen weiteren Test machen zu lassen. Somit haben wir aber Österreich nicht im reinen Transit durchfahren. Aus dem Risikogebiet Bosnien und Herzegowina kommend mussten wir also für den Aufenthalt in Österreich einen negativen Test vorweisen können. Da dieser nach den österreichischen Regeln bis zu 72 Stunden alt sein darf, war der zum Zweck der Hinreise durchgeführte Test noch gültig. Dabei ist es unschädlich, dass der Aufenthalt im Risikogebiet nach dem Test stattgefunden hat.

## Wiedereinreise nach Deutschland: Test bereits vor dem Grenzübertritt!

Gemäß der Bayerischen Einreise-Quarantäneverordnung hätten wir nach unserer Rückkehr sofort in häusliche Quarantäne gehen und uns beim Gesundheitsamt melden müssen. Erst ein danach durchgeführter Test mit negativem Ergebnis, was voraussichtlich zwei Tage gedauert hätte, hätte uns auf Antrag beim Amt aus der Quarantäne befreit. Da wir aber bereits vor Grenzübertritt in Besitz eines aktuellen, negativen Testzeugnisses waren, besteht nach der geltenden Verordnung weder eine Quarantäne- noch Melde- oder Testpflicht.

## PCR-Tests nach der Rückreise

Auch ohne gesetzliche Verpflichtung unterzogen wir uns nach der Rückreise freiwillig mehreren Corona-Tests. Die Möglichkeit hierzu bestand noch bis 30.09.2020 kostenlos an der Raststation Donautal-Ost auf der Autobahn A3 bei Passau. Dann wurde diese Einrichtung geschlossen. Weiterhin besteht für Bürger des Landkreises Passau die Möglichkeit von kostenlosen Tests an der Teststation in Passau. Informationen und Terminanmeldung unter: <https://ims-rettungsdienst.de/passau/>. Zusätzlich ist es hilfreich sich vor dem Test schon auf der Website <https://covidtestbayern.sampletracker.eu> für den Test zu registrieren. Der erzeugte QR-Code mit der ID-Nummer kann dann an der Teststation als Ausdruck vorgelegt oder direkt vom Bildschirm des Smartphones abgescannt werden. Wir haben keine Wartezeiten gehabt. Der Test dauert nur wenige Sekunden. Das erste (negative) Ergebnis erhielten wir per E-Mail nach etwa eineinhalb Tagen.

## Hilfslieferung

Wie immer haben wir die Lieferung exakt mit unseren Partnern vor Ort vom Crveni Križ Općine Klučaj abgestimmt.

German	Status	Quantity		Weight
		packages	items	
Schuhe	new	12	168	172,9 kg
Regenjacken /-blousons	new	6	150	158,6 kg
Einmal-Regenponchos	new	1	100	2,4 kg
Wintersocken	new	4	160	25,7 kg
Schlafsäcke	new	-	18	31,9 kg
Decken	used	1	10	15,4 kg
Duschtücher	used	6	90	36,6 kg
Hosen	used	13	143	71,0 kg
T-Shirts	used	9	205	41,0 kg
Jacken	used	12	76	58,8 kg
Sweathirts/Pullover	used	17	138	68,4 kg
Unterhosen (boxer shorts)	used	1	16	1,1 kg
Kinderkleidung	used	2	57	24,6 kg
Schuhe	used	1	18	16,2 kg
		<b>85</b>		<b>724,6 kg</b>





## Besondere Aktion: PKW-Anhänger für die Helfer vor Ort

Unser Einsatzort liegt in einer von Armut geprägten Gegend und es mangelt den Rotkreuz-Helfern an Ausrüstung und Gerät. Auch fehlte bislang ein geeignetes Fahrzeug für notwendige Transportaufgaben im Zusammenhang mit dem Einsatz für Flüchtlinge, aber auch für die alltäglichen Aufgaben der Rotkreuz-Einheit bei der sozialen Arbeit für Einheimische und den Bevölkerungsschutz. Darum stifteten wir nun einen PKW-Anhänger.

Wir haben den Anhänger neu und direkt in Bosnien gekauft, weil die Überführung eines möglicherweise gespendeten Fahrzeugs aus Deutschland kompliziert und kostspielig gewesen wäre. Am Rande der Hilfsfahrt haben wir das Fahrzeug gemeinsam beschriftet und mit großer Freude aller Beteiligten offiziell übergeben.



# Partner, Spender, Unterstützer – Danke!

An dieser Hilfsfahrt waren beteiligt:

## Sachspenden

- Flüchtlingshilfe Erding e. V.
- Margreth Fischer
- Hilfe ohne Grenzen für Menschen in Not, Martina Rück
- einige andere Individualspender

## Einkäufe in Deutschland

unter anderem:

- 150 neue Regenjacken, ermöglicht durch eine Spende des **Erstmal Mensch e.V.**
- 100 neue Regenponchos, ermöglicht durch eine Spende des **Erstmal Mensch e.V.**
- 18 neue Schlafsäcke, ermöglicht durch eine Spende des **Erstmal Mensch e.V.**

## Vermittlung Geldspende für Einkäufe vor Ort

Wir haben die Fahrt genutzt, um dem Roten Kreuz in Ključ eine Geldspende von **Margreth Fischer** zu überbringen, wovon die Helferin Sanela Einkäufe vor Ort tätigen wird.

## Geldspenden

Einzelspenden für Fahrtkosten, Maut:

- |                                   |             |
|-----------------------------------|-------------|
| • Bauern helfen Bauern – Salzburg | • Alexander |
| • Frankenkönvoi e. V.             | • Arma      |
| • Bernadette                      | • Edith     |
| • Margreth                        |             |

Zusätzlich sind alle Sach- und Geldspenden, die wir ohne Bezug auf diese konkrete Hilfsfahrt erhalten haben, ein wichtiger Beitrag!

**Wir bedanken uns bei allen Spendern, Unterstützern und Partnern!**



## Weiterhin: Bitte helft uns helfen!

### Spenden per Banküberweisung

Kontoinhaber: Umino c/o Stefan Weigel

**IBAN: DE08 5005 0201 1244 0478 89**

BIC: HELADEF1822

Institut: 1822direkt Frankfurter Sparkasse

### Spenden per PayPal

<https://www.paypal.me/SupportUmino>

oder PayPal-Adresse: [info@umino.org](mailto:info@umino.org)

### Spendenquittung

Bei Beträgen bis 200 € erkennt das Finanzamt Ihren Kontoauszug oder einen Ausdruck aus dem Online-Banking als Spendenbeleg an. Sie können dabei einen allgemeinen Nachweis anfügen, den Sie auf unserer Website finden: <https://umino.org/spenden.html>

Für höhere Beträge erstellen wir Ihnen gerne eine Spendenquittung. In dem Fall schreiben Sie uns bitte eine kurze Mitteilung per E-Mail an [info@umino.org](mailto:info@umino.org).

**Danke!**

Berichte zu allen bisherigen Hilfsfahrten: <http://umino.org/hilfsfahrten.html>

# Illustration der Hilfsfahrt durch Facebook-Einträge

## Umino

14. September

Bald starten wir wieder zu einer weiteren Hilfsfahrt nach Velečevo bei Ključ in Bosnien und Herzegowina. Aus bestimmten Gründen geben wir den genauen Termin nicht bekannt und melden uns erst, wenn wir vor Ort oder wieder zurück sind. Das heißt, wir können Euch die Fahrt nicht mehr so unmittelbar miterleben lassen. Sicherheit geht vor. Aber versprochen: Im Anschluss kommen Bilder und der obligatorische PDF-Bericht.

Gerade berichtet [Sanella Lepirica](#) vom [Crveni Križ Općine Ključ](#) über die momentane Lage am Checkpoint [1].

Natürlich stellen wir wieder unsere Sammeldose auf. Danke an Euch alle, die Ihr uns durch Eure Beiträge helft zu helfen! ♥

[1] <https://www.facebook.com/sanella.lepirica/posts/3536525539731984>

**Sanella Lepirica**  
13 Min. · 🌐

Za nekoga malo a za njih jako puno!  
Hvala svima koji pomažu i daju podršku.  
Porodice sebi kuhaju i od zaista malo sastojaka naprave sebi obroke. To su krompir, luk, riža, sos od paradaiza, ulje i so. Naprave sebi svoje lepine i tako pokušavamo da se hrane koliko toliko normalno. Djeca ne mogu jesti svaki dan konzerve!  
Ovako to sve izgleda. A uz to sve, svaki dan se pružaju usluge prve pomoći i psihološka podrška jer su zaista umorni i očajni.  
Svi oni nam pomažu da čistimo teren, da dijelimo hranu, djeca su tu najaktivnija 😊  
Samo se nadamo da će se ove mjere promijeniti te da će napokon moći u kampove!

Übersetzung anzeigen

The image contains four photographs illustrating the aid work:  
1. A woman in a headscarf cooking over a small fire at night.  
2. Three women standing in front of a brightly lit shop or kitchen.  
3. A man in a red and white shirt standing next to a table filled with food supplies and water bottles.  
4. A woman in a red shirt and white gloves preparing food, with a '+8' icon overlaid on the image.

## Umino

20. September

Diese Menschen, drei Familien, vom Baby bis zum Greis kamen gestern am [Velečevo Checkpoint](#) an. Es gab keine geordnete Lösung für sie. In ihrer Verzweiflung haben sie sich in der Nacht zu Fuß in Richtung Bihać (100 km) aufgemacht. Wenn sie es schaffen, ist es dennoch sehr ungewiss, ob ihnen Einlass in eines der Camps gewährt wird. Die Lage wird immer verfahrenere. Alles, was wir von uns aus tun können, ist, die wenigen Unermüdlichen vor Ort zu unterstützen, die den Leuten mit Nahrung und Kleidung helfen und Erste Hilfe leisten.

<https://www.facebook.com/sanela.lepirica/posts/3551724608212077>

Viele stellen derzeit wieder ihre virtuellen Spendenbüchsen auf. Nicht in Konkurrenz, sondern um unseren Beitrag weiterhin leisten zu können, verweisen auch wir wieder auf die Möglichkeit für Spenden bei uns. Seit 2016 haben wir 33 Hilfsfahrten durchgeführt, seit 2018 elf mal nach Bosnien. Wir legen Wert auf konsequente, gut abgestimmte und intelligent organisierte Hilfe. Jeder Euro wird möglichst effizient eingesetzt.

Wir berichten bald von unserer nächsten Fahrt.



## Umino

23. September

34. Hilfsfahrt. Ziel: [#Bosnien](#). Tag 1

Am Montag waren wir beim Zoll in Passau für die Ausfuhranmeldung. 5 Minuten. 0,00 €. Fertig. 😊:-) Danach zum Corona-Test in Österreich, wo wir das Ergebnis nach 5 Stunden erhalten haben. Gegen 22:00 Uhr Weiterfahrt bis kurz vor die slowenische Grenze. Zwischenübernachtung im [#Umobil](#).

Zusammen mit Fahrer und Proviant (3.430 kg) ist die Kapazität des Transporters voll ausgenutzt. Die Ladung und die Beteiligten an der Fahrt haben wir Euch im Laufe der Vorbereitungsphase hier größtenteils schon einmal vorgestellt. Nochmal ein Überblick:

- 168 Paar neue Schuhe. Sponsor: [3 Musketiere Reutlingen e.V. - Für Menschen in Not](#)
- 150 neue Regenjacken, gefüttert. Sponsor: [Erstmal Mensch e.V.](#)
- 100 Einmalregenponchos. Sponsor: [Erstmal Mensch e.V.](#)
- 160 Paar neue Wintersocken. Quelle: [Flüchtlingshilfe Erding e.V.](#)
- 90 Duschhandtücher. Quelle: [Elis München GmbH](#)
- 18 neue Winterschlafsäcke: Sponsor: [Erstmal Mensch e.V.](#)
- 55 Kisten/Pakete mit ausgewählter gebrauchter Kleidung und Schuhe, beste Qualität. Quellen: [Margreth](#) , [Hilfe ohne Grenzen für Menschen in Not](#), [Flüchtlingshilfe Erding e.V.](#)



Dazu spezielle Dinge für das Crveni Križ Općine Ključ und deren Helferinnen und Helfer:

- Bälle, Maxi Cosi, Kinderwagen, Pflaster, Verbandszeug. Von [Umino](#)
- Orthopädische Matratzenauflage, neu. Von Umino
- Anhängerzubehör: Stützrad, Stützen, Unterlegkeile, Deichselschloss. Von Umino
- Fahrzeugbeschriftung für Anhänger. Von Umino
- Diverses. Von Umino

Die Kosten für Treibstoff und Maut und den leider unvermeidbar kostenpflichtigen Corona-Test helfen tragen:

- [Bauern helfen Bauern - Salzburg](#)
  - [Frankenkonvoi](#)
  - Bernadette, Margreth, Alex, Arma und Edith
- (Stand der Spendeneingänge bis Dienstag, 24:00 Uhr.)

Vielen Dank an alle Beteiligten, die Sponsoren für unsere Einkäufe, die Spender der Sachen und die Geldspender – natürlich auch an die, deren Beitrag vielleicht noch eingegangen ist und hier nicht genannt sind! Danke an Brigitte und Stefan für die unermüdliche Arbeit bei Beschaffung, Aufbereitung, Planung, Durchführung und die weiterhin kostenlose Bereitstellung des Fahrzeugs. Dank an alle die uns Mut zusprechen und Glück wünschen. Maximaler Respekt und Dank an die Helferinnen und Helfer vor Ort, besonders an Mirela, Sanella und Mustafa, mit denen wir ununterbrochen in Kontakt stehen und uns mit ihnen abstimmen.









EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT

MRN 20DE770334069024E9

VERFAHRENTYP (1)		Bsp. Umst. (33)	
EX	A		
Vorprobe (2)	1	Amn. Stck. (100)	S
A. Ausfuhrzettel		Ausstellungsdatum	
DE007703		21.09.2020 09:23 Uhr	
Hauptzollamt Landshut Zollamt Passau Industriestr. 14 d 94036 Passau			
Empfänger (8)		Postleitzahl (5)	Fracht insgesamt (3)
Cveni kriz opcine Kluc Branilaca BiH 79260 Kluc BA		1	85
Rechnungsnummer (7)		Reiseplannummer (7)	
UMINO-CRV BA-10.09.20 / ohne			
Berufungskategorie, Code für die Zollangabe (320) Vers. Aufst. L. Code (15) Bestimm. L. Code (17)			
DE   BA			
Code für die zu durchlaufenden Länder (313)			
DE, AT, SI, HR, BA			
Vermerk der Person, die zum, vom, abgeht (144)			
Anmelder/Verweiser (14)		Warenart (30)	
DE379017247858980		Code für den Ort des Verladens bzw. des Verpackens, gemäß Anmeldung	
[1] Umino - Unterstützung für Menschen in Not Ottensöd 5 94496 Ortenburg DE			
[2] LA. / LV Gebrüder Weiss GmbH Zweigniederlassung Passau Industriestr. 14 b 94036 Passau DE			
Verkehrsweg an der Grenze (25)		Ruhmasse (kg) (31)	
3		724,6	
Ausgangsstellnummer		Nummer des Zählerrahmens (326) Anzahl	
HR060410		---	
Zusätze und Nummern - Container Nr. - Anzahl und Art.			
Siehe Liste der Positionen			
K. PRÜFUNG DURCH DIE AUSGANGSSTELLE			
Ankunftdatum:			
Prüfung der Verschleissklasse:			
Bemerkungen:			

DURCH DIE ZOLLSTELLE

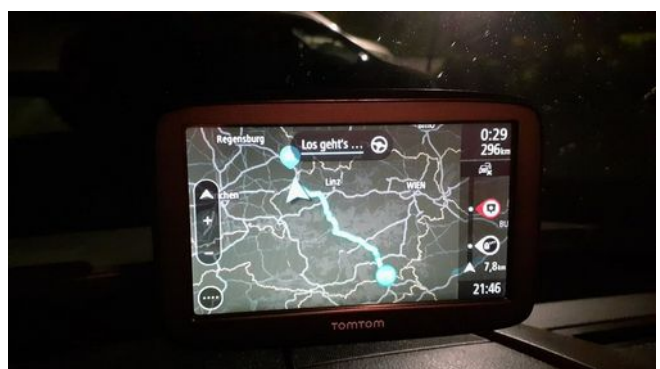
Tag:



**SARS-CoV-2 mittels Polymerase-Kettenreaktion (PCR)**

#	SARS-CoV-2 PCR	Messwert(ct)
2	<b>negativ</b>	.

laSARS-CoV-2" Lot: vCoV240420 Ablaufdatum: 23.04.2022

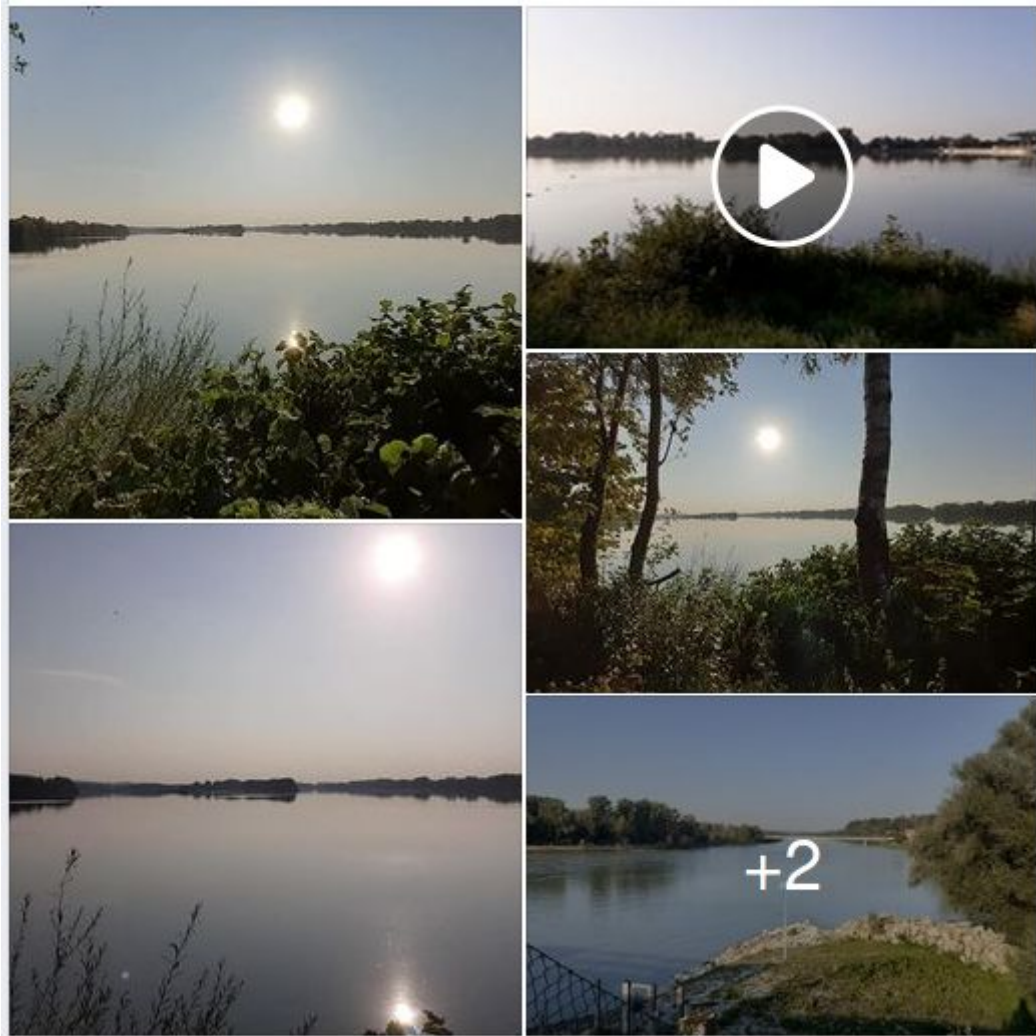




## Stefan ist in **Obernberg Am Inn, Oberosterreich, Austria.**

21. September ·

5 Stunden warten auf Corona-Test. 😊 😊



## Umino ist hier: **Gp Izačić.**

25. September · [Bihać, Bosnien und Herzegowina](#) ·

34. Hilfsfahrt. Ziel: [#Bosnien](#). Tag 2 – beim Zoll

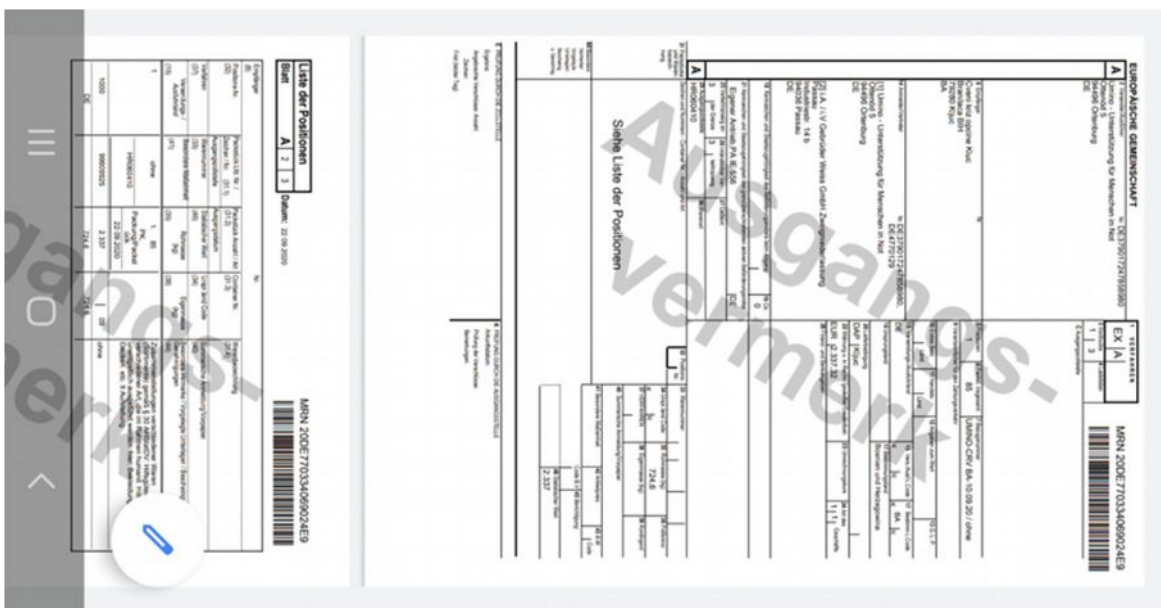
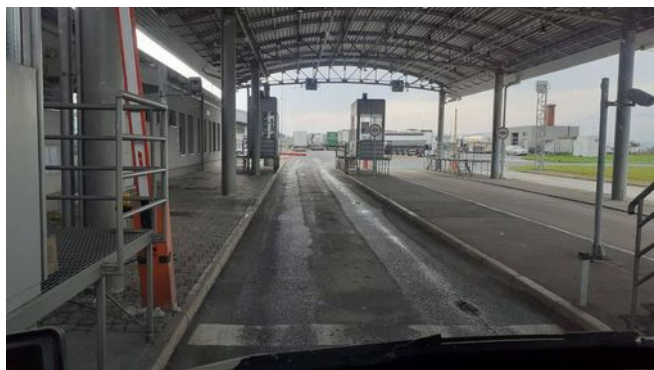
Nach einer kurzen Nacht zwischen Paketen und Kisten im [#Umobil](#) ging es am Dienstag sehr früh weiter durch Slowenien und Kroatien bis an die bosnische Grenze bei Izačić. Es ist gut, möglichst früh am Tag beim Zoll zu sein, weil es zu Wartezeiten kommen kann.

Als [Stefan](#) um 09:45 Uhr ankam, war er der einzige an der LKW-Schranke, die sich dann auch gleich öffnete. Die bereits in Passau angemeldete EU-Ausfuhr wurde vom kroatischen Zoll eingescannt. In der selben Minute erhielten wir die amtliche Ausfuhrbestätigung per E-Mail – ein wichtiges Dokument für die spätere Steuerrückstattung. Das Fahrzeug mussten wir weder hier noch in Passau dafür öffnen, weil man uns vertraut, wie sie sagten, wobei man trotzdem immer auf strenge Kontrollen gefasst sein muss.

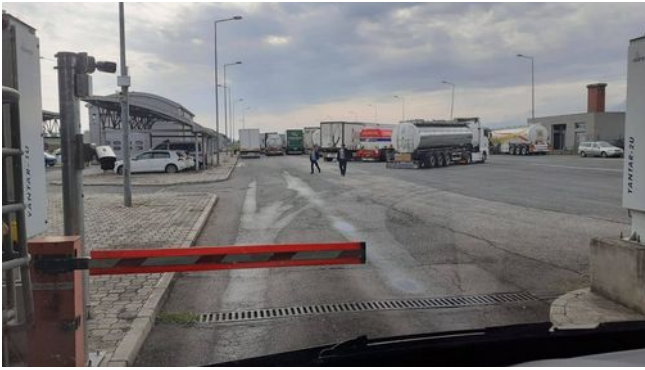
30 Meter weiter die zweite Schranke. Einfuhr beim bosnischen Zoll. Hier dauert es immer etwas länger. Der Kfz-Schein wird stets als Pfand einbehalten, bis alles erledigt ist. Stefan wird angewiesen, bei den großen LKWs zu parken. Für die weiteren Formalitäten muss der bosnische Warenempfänger eine Spedition beauftragen. Unser

Dienstleister hat sein Büro auf dem Zollgelände. Der arbeitet schnell. Auf die Freigabe durch die Behörde warten wir dieses Mal leider wieder fast vier Stunden.

Zollgebühren, Umsatzsteuer und dergleichen fallen übrigens keine an. Lediglich die Spedition nimmt ein Entgelt für ihre Hilfe. Ärgerlich ist die Parkgebühr in Höhe von 20 €, die am Zollplatz erhoben wird. Alle Kosten werden jedoch durch die Rückerstattung der deutschen Mehrwertsteuer mehr als kompensiert, die wir im Falle unseres anerkannt humanitären Exportvorgangs bekommen. Wir schauen immer darauf, dass wir unsere spendengetragenen Vorhaben möglichst sparsam und effizient abwickeln. Der offizielle Weg ist auch in diesem rein finanziellen Sinne deutlich besser.





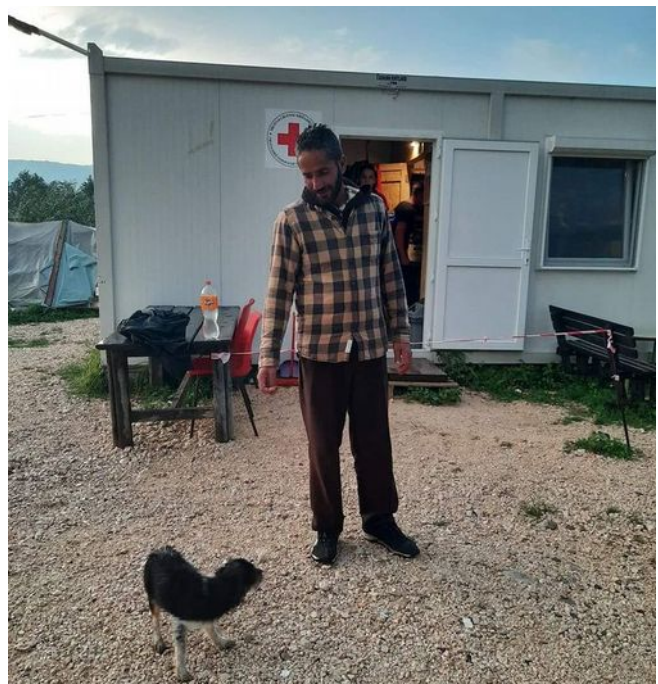


## **Stefan von Ortenburg**

21. September ·

Automatisch übersetzt:

"Dieser Mann kam zu Fuß aus Bihać. Die kroatische Polizei nahm ihm alles weg, Geld, Telefon, Schuhe. Er fand enge, zerrissene Schuhe, die alle nass waren. Und mit ihm kam dieser kleine Cuko, er folgte ihm den ganzen Weg. Er sagte uns, dass er kein Wasser trinken und nichts essen wollte, um etwas zu trinken. Er bat mich, ihn zu füttern, damit er keinen Hunger habe, und er bat sich nicht einmal, etwas zu essen. Er will nach Sarajevo, er will zurück nach Pakistan. Auf dem Tisch siehst du, was er von Dingen hatte, Wasser und in einer Tüte etwas Brot."





## [Sanella Lepirica](#)

[22. September](#) ·

[Stefan von Ortenburg](#) ist daaaa 😊😊

Und hat wieder ganz viel mitgebracht!



## [Umino](#) ist hier: [Velečevo Checkpoint](#).

Gepostet von [Stefan von Ortenburg](#) · [26. September](#) · [Kljuc, Bosnien und Herzegowina](#) ·

34. Hilfsfahrt. Ziel: [#Bosnien](#). Tag 2 – Ankunft

Ziemlich genau 24 Stunden dauerte [Stefan](#)s Anreise dieses Mal, auch wenn die reine Fahrzeit laut Routenplaner nur halb so lange ist. Die Zeit beinhaltet fünf Stunden warten auf den Corona-Test, eine erzwungene Zwischenübernachtung, um zur korrekten Tageszeit beim Zoll zu sein, sowie vier Stunden warten beim Zoll. Für die erleichterte Freude, die unsere Lieferung bei den Empfängern auslöst, machen wir es wirklich gerne.

Das Team der Helferinnen und Helfer ist etwas gewachsen und die Bedingungen, unter denen sie den Ankommenden bald im dritten Winter Hilfe leisten, haben sich deutlich verbessert. Freilich ist alles immer noch ein nicht akzeptabler Zustand.

Zwischen 1.500 und 2.000 Personen pro Monat werden hier betreut. Manche versuchen, Ihre Reise recht bald fortzusetzen, meist indem sie sich inoffiziell auf einen 100 km weiten Fußmarsch aufmachen. Andere bleiben über Nacht oder wenige Tage. Darunter immer wieder auch Familien mit Kindern. Personen vom Neugeborenen bis zum Greis. Mehrheitlich natürlich Single-Männer im Erwachsenen- oder Heranwachsenden-Alter.

Sie erhalten Erste Hilfe, Nahrung, notwendige Kleidung und einen primitiven Platz zum Schlafen in der Hütte oder in einem improvisierten Zelt, wenn der Platz ausreicht. Es gibt eine Kaltwasserdusche im Freien mit wenig Privatsphäre und zwei mobile Toiletten, die deutlich mehr Sorge bräuchten, um wirklich benutzbar zu sein. Vieles würde man eindeutig für eine behördliche Aufgabe halten. Aber die einfachen Helfer vor Ort sind völlig auf sich alleine gestellt.

Von der großen Hilfsorganisation bereit gestellte Esspakete enthalten nur trockene bzw. konservierte Nahrung, wovon man sich nicht auf Dauer ernähren kann. Mit Hilfe selbst organisierter Spenden sorgen die Helfer für Lebensmittel, die die Migranten selbstständig auf dem Feuer zu einer gekochten Mahlzeit verarbeiten. Für das Nachtlager werden Decken ausgegeben. Wir erkennen immer wieder Exemplare die wir in unserem Waschstaedel hatten.











## **Stefan ist hier: Velečvo Checkpoint.**

Kljuc, Bosnien und Herzegowina ·

...dann war da noch der Junge aus Afghanistan.







## Umino

Es war einmal eine Isomatte vom britischen Militär. Wir erwarben diese gebraucht zusammen mit 499 weiteren Exemplaren für 0,70 € pro Stück. 160 Stück brachte Stefan im August 2019 über die Alpen bis nach Ključ. Dort diente die Matte als Schlafunterlage für zahlreiche Menschen, die gezwungen waren, am Straßenrand zu übernachten. Bevor sie endlich ausdiente, hat ein Migrant einen Teil des Exemplars dieser vorläufig letzten Verwendung zugeführt: Maßgeschneiderte Einlegesohlen für den 100-km-Marsch nach Bihać.





## Umino stiftet Anhänger für Helfer in Bosnien

Ortenburger Verein unterstützt nachhaltig eine kleine Rotkreuz-Gruppe auf dem Balkan

Ključ. Zwischen 1.500 und 2.000 Menschen pro Monat stranden in einem kleinen Städtchen auf der Balkanroute. Bei einem Kontrollpunkt an einer innerbosnischen Verwaltungsgrenze werden alle ankommenden Flüchtlinge und Migranten von der Polizei an der Weiterreise gehindert. Darunter immer wieder auch Familien mit Kinde...

[Mehr anzeigen](#)

<https://www.facebook.com/notes/umino/umino-stiftet-anh%C3%A4nger-f%C3%BCr-helfer-in-bosnien/3411830122236201/>





# Umino

Unterstützung für Menschen in Not

**Wir helfen Menschen, die ihre Heimat verlassen müssen. Wir fahren zu Geflüchteten und beliefern zivile Helfer an den Grenzen Europas. Wir organisieren Geld- und Sachspenden, zum Beispiel Decken, Kleidung, Medizin, Nahrung.**

**Flüchtlingsnothilfe**

**Umino – Unterstützung für Menschen in Not**  
Gemeinnütziger Verein  
Ottenöd 5, 94496 Ortenburg, DEUTSCHLAND

E-Mail: [info@umino.org](mailto:info@umino.org)  
Telefon: +49 (0) 8542 / 91568  
[www.facebook.com/umino.org](https://www.facebook.com/umino.org)



# Umino

Unterstützung für Menschen in Not

**Bei großen Schadenslagen versorgen wir Betroffene und Einsatzkräfte vor Ort mit einer Warmverpflegung. Wir leisten Erste Hilfe, psychosoziale Notfallbetreuung und weitere Unterstützung. Wir bilden die Bevölkerung aus.**

**Unfall- und Katastrophenhilfe**

**Umino – Unterstützung für Menschen in Not**  
Gemeinnütziger Verein  
Ottenöd 5, 94496 Ortenburg, DEUTSCHLAND

E-Mail: [info@umino.org](mailto:info@umino.org)  
Telefon: +49 (0) 8542 / 91568  
[www.facebook.com/umino.org](https://www.facebook.com/umino.org)